

Lions Club spendet für Hospizgruppe

Die Ambulante Hospizgruppe Dreiländereck begleitet Menschen in der letzten Lebensphase. Für diese Arbeit ist sie auf Spenden angewiesen.

WEIL AM RHEIN Einen Scheck über 6000 Euro hat Ulrich May, Vorsitzender des neuen Vereins zur Förderung der ambulanten Hospizarbeit, von Lothar Schulze, Präsidenten des Weiler Lions Clubs, entgegengenommen. Der Förderverein kooperiert mit der überregionalen Ambulanten Hospizgruppe Dreiländereck.

Der Spendenbetrag stammt aus der Ostereier-Aktion des Lions Clubs. In diesem Jahr war das Muster-Ei künstlerisch von Beate Fahrnländer gestaltet worden, aktuelle Sprecherin der Ateliers im Kesselhaus. Tausende von Eiern hatten Mitglieder meist vor den Hieber-Märkten der Region oder dem Rewe-Markt in Haltingen und der Apotheke am Rathaus in Weil am Rhein verkauft.

Wie beim Lörracher Förderverein für das Stationäre Hospiz am Buck unterstützt der Förderverein für die ambulante Hospizarbeit die Begleitung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase und von Trauernden, die zuhause oder in Pfl-

geheimen angeboten wird. Die Kosten für die Arbeit der Ambulanten Hospizgruppe Dreiländereck für die intensive Aus- und Weiterbildung der Aktiven, die Festanstellung zweier Koordinatorinnen und weiterer Organisationskosten wird nur teilweise über die Krankenkassen refinanziert. Ohne Spenden könnte die immer stärker angefragte Begleitung von Trauernden nicht finanziert werden.

Die Ambulante Hospizgruppe ist in Lörrach und Weil am Rhein auf der Suche nach Räumlichkeiten in den Stadtzentren, um ständige Begegnungen mit Menschen zu ermöglichen und Gruppentreffen oder Supervisionen anzubieten. **BZ**